

Inhaltsverzeichnis

	Rn	Seite
<i>Vorwort</i>		V
<i>Vorwort zur 1. Auflage</i>		VI
<i>Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur</i>		XXI
§ 1 Einführung	1	1
I. Rechtsbehelfe als Mittel zur Kontrolle des Verwaltungs- handelns	1	1
1. Formlose Rechtsbehelfe	2	1
2. Förmliche Rechtsbehelfe	7	2
II. Funktionen und Aufbau der Verwaltungsgerichtsbarkeit	9	2
1. Grundlage, Funktionen und Tendenzen der Verwaltungs- gerichtsbarkeit	9	2
2. Aufbau der Verwaltungsgerichtsbarkeit	16	6
III. Grundsätze des verwaltungsgerichtlichen Verfahrens	21	8
1. Der Dispositionsgrundsatz	22	8
2. Der Untersuchungsgrundsatz und der Grundsatz der freien Beweiswürdigung	23	8
a) Die Bedeutung des Untersuchungsgrundsatzes und seine Grenzen	23	8
b) Der Grundsatz der freien Beweiswürdigung	28	10
3. Amtsbetrieb und Konzentrationsgrundsatz	29	10
4. Der Grundsatz des rechtlichen Gehörs	31	11
5. Die Grundsätze der Mündlichkeit, Unmittelbarkeit und Öffentlichkeit des Verfahrens	33	11
6. Zeitgerechter Rechtsschutz	36	12
IV. Prozesshandlungen	37	13
1. Parteihandlungen	38	13
2. Prozesshandlungen des Gerichts	48	15
a) Überblick	48	15
b) Verschiedene Urteilsarten	53	16
c) Form, Inhalt und Aufbau eines Urteils	63	17
V. Elektronische Datenverarbeitung und Verwaltungsgerichts- barkeit	69	19
VI. Der Aufbau eines verwaltungsprozessualen Gutachtens	71	20
1. Die Bedeutung der Sachentscheidungsvoraussetzungen	71	20
2. Prüfungsschema bezüglich der Zulässigkeitsvoraus- setzungen	79	23
§ 2 Die ordnungsgemäße Klageerhebung	83	24
I. Form und Inhalt der Klageschrift	85	25
II. Objektive und subjektive Klagehäufung	87	26
III. Die Klageänderung	93	27

§ 3 Die Zulässigkeit des Verwaltungsrechtswegs (§ 40 VwGO) .	97	29
I. Allgemeines	100	29
II. Das Vorliegen einer rechtlichen Streitigkeit	104	31
1. Gnadenentscheidungen als justiziable rechtliche Entscheidungen	105	31
2. Die Justiziabilität von Regierungsakten	107	31
3. Maßnahmen im besonderen Gewaltverhältnis (Sonderstatusverhältnis) keine rechtsfreien Hoheitsakte	110	32
III. Das Vorliegen einer öffentlich-rechtlichen Streitigkeit	114	33
1. Die Subordinationstheorie	115	34
2. Die Interessentheorie	117	34
3. Die modifizierte Subjektstheorie	118	35
4. Abgrenzungsfragen	127	37
a) Die Rechtsnatur des Subventionsverhältnisses	131	37
b) Die Rechtsnatur eines Hausverbotes	134	38
c) Die Rechtsnatur von Realakten	136	38
d) Die Abgrenzung von öffentlich-rechtlichen und privat-rechtlichen Verträgen	138	40
IV. Das Vorliegen einer nichtverfassungsrechtlichen Streitigkeit ...	139	41
1. Der Standpunkt der herrschenden Meinung	142	42
2. Verfassungsrechtliche Streitigkeiten als den Verfassungsgerichten vorbehaltene Streitigkeiten	144	42
V. Das Fehlen einer Sonderzuweisung an ein anderes Gericht ...	148	45
1. Zuweisung an die ordentlichen Gerichte	151	46
2. Rechtsschutz gegen Strafverfolgungsmaßnahmen der Polizei	154	47
3. Rechtsschutz gegen ablehnende Gnadenentscheidungen ...	157	49
4. Zuweisungen an Zweige der besonderen Verwaltungsgerichtsbarkeit	158	49
VI. Die Zuweisungsregelung gem. § 40 Abs. 2	159	49
1. Die Zulässigkeit des ordentlichen Rechtswegs gem. § 40 Abs. 2 S. 1	159	49
a) Der Aufopferungsanspruch	160	49
b) Ansprüche des Bürgers aus öffentlich-rechtlicher Verwahrung	161	50
c) Schadensersatzansprüche des Bürgers aus der Verletzung öffentlich-rechtlicher Pflichten	162	50
2. Sondervorschriften des Beamtenrechts	164	51
VII. Der Rechtsweg kraft Sachzusammenhangs (§ 17 Abs. 2 GVG)	165	51
VIII. Die Verweisung	171	53
IX. Die verwaltungsgerichtliche Prüfungsbefugnis hinsichtlich rechtswegfremder Vorfragen	177	54
1. Die grundsätzliche Prüfungsbefugnis des Verwaltungsgerichts	177	54
2. Sonderproblem Aufrechnung	181	55
X. Die verwaltungsgerichtliche Prüfungsbefugnis in Fällen mit Bezug zum Recht der Europäischen Union bzw supranationaler Organisationen	183	56

§ 4 Die verwaltungsgerichtlichen Klagearten	189	59
§ 5 Die Anfechtungsklage	193	60
I. Die Statthaftigkeit der Anfechtungsklage	196	60
II. Der Verwaltungsakt als Gegenstand der Anfechtungsklage	200	61
1. Das tatsächliche Vorliegen des Verwaltungsakts	200	61
2. Die Begriffsmerkmale eines Verwaltungsakts	202	63
a) Die einzelnen Merkmale des Verwaltungsaktsbegriffs ..	205	63
b) Maßgeblichkeit von Inhalt oder Form des Verwaltungs-		
handelns	252	76
3. Der Gegenstand der Anfechtungsklage bei vorheriger		
Durchführung eines Widerspruchsverfahrens	255	77
III. Die Nichterledigung des angefochtenen Verwaltungsakts	267	80
IV. Die prozessuale Geltendmachung des Vollzugsfolgenbeseiti-		
gungsanspruchs sowie sonstiger, die Aufhebung des Verwal-		
tungsakts voraussetzender Leistungsansprüche	269	80
V. Die Prüfung der Zulässigkeit der Anfechtungsklage	274	81
§ 6 Die Verpflichtungsklage	278	82
I. Die Statthaftigkeit der Verpflichtungsklage	282	82
II. Die verschiedenen Formen der Verpflichtungsklage	285	84
III. Die Prüfung der Zulässigkeit der Verpflichtungsklage	291	86
IV. Die Abgrenzung des Anwendungsbereichs von Anfechtungs-		
und Verpflichtungsklage	292	86
1. Drittklagen	293	86
a) Nachbarklagen	293	86
b) Konkurrentenklagen	294	87
2. Rechtsschutz nach Ablauf der Anfechtungsfrist und bei		
späteren Veränderungen der Rechts- oder Sachlage	302	91
3. Die Problematik der sog. „isolierten Anfechtungsklage“ ..	305	92
a) Die prinzipielle Unzulässigkeit der isolierten Anfech-		
tungsklage	305	92
b) Die Ausnahmen	308	93
4. Rechtsschutz gegen Nebenbestimmungen	312	93
a) Meinungsüberblick	317	94
b) Rechtsschutz grundsätzlich durch eine Anfechtungs-		
klage	320	96
c) Rechtsschutz durch eine Verpflichtungsklage in		
Ausnahmefällen	325	100
d) Rechtsschutz gegen modifizierende Auflagen sowie		
modifizierende Gewährungen	327	101
§ 7 Die Fortsetzungsfeststellungsklage	332	102
I. Die Statthaftigkeit der Fortsetzungsfeststellungsklage gem.		
§ 113 Abs. 1 S. 4	335	102
1. Die Erledigung des Verwaltungsakts	336	103
2. Die Erledigung nach Klageerhebung	345	106
II. Die analoge Anwendung des § 113 Abs. 1 S. 4	346	106
1. Die Erledigung vor Klageerhebung	347	106
2. Rechtsverletzende Verwaltungsakte, deren Aufhebung		
ausgeschlossen ist	350	107

3. Die analoge Anwendung des § 113 Abs. 1 S. 4 auf die Verpflichtungsklage	354	109
a) Wegfall des Interesses an der Vornahme des Ver- waltungsakts	355	110
b) Veränderung der Sach- oder Rechtslage in Bezug auf den beantragten Verwaltungsakt	359	110
4. Grenzen der Analogie zu § 113 Abs. 1 S. 4	361	111
III. Die Prüfung der Zulässigkeit der Fortsetzungsfeststellungs- klage	363	111
§ 8 Die allgemeine Leistungsklage	367	112
I. Die Statthaftigkeit einer allgemeinen Leistungsklage	368	112
II. Die vorbeugende Unterlassungsklage als Unterfall der Leis- tungsklage	379	115
1. Die vorbeugende Unterlassungsklage gegen drohendes Verwaltungshandeln ohne Verwaltungsaktsqualität	379	115
2. Die vorbeugende Unterlassungsklage gegen drohende Verwaltungsakte	380	116
a) Die grundsätzliche Unzulässigkeit	380	116
b) Fälle einer zulässigen vorbeugenden Unterlassungsklage gegen Verwaltungsakte	381	116
3. Die vorbeugende Unterlassungsklage gegen drohende untergesetzliche Rechtsnormen	389	118
III. Die Prüfung der Zulässigkeit der allgemeinen Leistungsklage ..	390	118
§ 9 Die Gestaltungsklagen	392	119
I. Die Statthaftigkeit von Gestaltungsklagen	393	119
II. Keine allgemeine verwaltungsgerichtliche Gestaltungs-klage ...	397	120
§ 10 Die allgemeine verwaltungsgerichtliche Feststellungsklage .	401	121
I. Die Statthaftigkeit einer verwaltungsgerichtlichen allgemeinen Feststellungsklage	404	122
1. Das Rechtsverhältnis als Gegenstand der Feststellungs- klage	405	122
a) Der Begriff des Rechtsverhältnisses	405	122
b) Subjektive Rechte des Bürgers und Rechtsverhältnisse .	411	124
c) Subjektive Rechte des Staates und Rechtsverhältnisse ..	414	124
d) Die Begründung von Rechtsverhältnissen	420	126
e) Vergangene und zukünftige Rechtsverhältnisse	426	128
f) Die Beteiligten des Rechtsverhältnisses	430	128
2. Die Nichtigkeit eines Verwaltungsakts als Gegenstand der Feststellungsklage	432	129
II. Die Subsidiarität der Feststellungsklage	437	130
1. Der Anwendungsbereich der Subsidiaritätsklausel	437	130
a) Anfechtungs-, Verpflichtungs- und Fortsetzungs- feststellungsklagen	438	130
b) Subsidiaritätsklausel und allgemeine Leistungsklage ...	441	131
2. Vorbeugende Feststellungsklage und Subsidiaritätsklausel .	442	132
3. Ausnahmen von der Subsidiaritätsklausel (§ 43 Abs. 2 S. 2)	445	133

4. Keine Subsidiarität bei einer Klage auf Feststellung des Nichtbestehens eines durch einen Verwaltungsakt begründeten staatlichen Anspruchs	449	133
III. Die Zulässigkeit sonstiger Feststellungsklagen	454	135
IV. Die Prüfung der Zulässigkeit der Feststellungsklage	456	135
§ 11 Die Zuständigkeit der Verwaltungsgerichte	460	137
I. Allgemeines	460	137
II. Die erstinstanzliche sachliche Zuständigkeit	462	137
III. Die örtliche Zuständigkeit	466	138
IV. Verweisung	468	138
§ 12 Die Beteiligungsfähigkeit	470	139
I. Beteiligte und Beteiligungsfähigkeit	472	139
1. Beteiligte	473	139
2. Die Beteiligungsfähigkeit	476	140
a) Die Beteiligungsfähigkeit nach § 61 Nr 1	477	140
b) Die Beteiligungsfähigkeit nach § 61 Nr 2	482	141
c) Die Beteiligungsfähigkeit nach § 61 Nr 3	485	143
II. Die Beiladung	486	143
1. Funktionen und Anwendungsbereich der Beiladung	486	143
2. Die einfache Beiladung	488	143
3. Die notwendige Beiladung	492	144
4. Die Konsequenzen der Beiladung und ihrer Unterlassung ..	495	145
III. Die Streitgenossenschaft	497	145
§ 13 Prozessfähigkeit, Prozessvertretung, Postulationsfähigkeit ..	500	146
I. Die Prozessfähigkeit	500	146
II. Prozessvertretung und Postulationsfähigkeit	506	147
§ 14 Die Klagebefugnis	508	148
I. Allgemeines	512	148
II. Die analoge Anwendung des § 42 Abs. 2 auf die allgemeine Leistungsklage sowie auf Gestaltungs- und Feststellungsklagen	515	149
III. Die Voraussetzungen der Klagebefugnis	517	150
1. Die Geltendmachung der Rechtsverletzung	517	150
2. Die Selbstbetroffenheit des Klägers	519	151
a) Der Begriff des subjektiven Rechts	519	151
b) Die Begründung subjektiver Rechte	524	153
c) Die sog. Adressatentheorie	549	163
d) Die Klagebefugnis bei Nachbarklagen Privater und bei Gemeindenachbarklagen	552	164
e) Die Klagebefugnis bei Konkurrentenklagen	562	169
f) Die Problematik der Verbandsklage	566	172
g) Der sog. Insichprozess	571	175
3. Klagebefugnis und das Recht der EU	575	176
4. Klagebefugnis trotz fehlender Selbstbetroffenheit	578	178

§ 15 Die Prozessführungsbefugnis	584	179
I. Allgemeines	585	179
II. Die Regelung des § 78	589	180
1. Passive Prozessführungsbefugnis oder Passivlegitimation ..	589	180
2. Die Regelung des § 78 Abs. 1	593	181
3. Die Regelung der §§ 78 Abs. 2, 79 Abs. 2 S. 3	597	182
III. Die passive Prozessführungsbefugnis bei sonstigen Klagearten	600	182
§ 16 Das Rechtsschutzbedürfnis	603	183
I. Allgemeines	606	184
II. Die Abgrenzung des Rechtsschutzbedürfnisses von anderen prozessrechtlichen Instituten	610	185
1. Die Verfahrenskonkurrenzregelung des § 43 Abs. 2 S. 1 ...	612	185
2. Die Verfahrenskonkurrenzregelung des § 44a	613	186
3. Die Beschränkung des vorbeugenden Rechtsschutzes gegen Verwaltungsakte	616	187
4. Die isolierte Anfechtungsklage	617	187
III. Das Rechtsschutzbedürfnis in den Fällen der §§ 43 Abs. 1, 113 Abs. 1 S. 4	618	187
1. Das berechnigte Interesse	618	187
2. Das berechnigte Interesse gem. § 43 Abs. 1	619	187
a) Allgemeines	619	187
b) Zweifelsfälle	620	188
3. Das berechnigte Interesse gem. § 113 Abs. 1 S. 4	626	189
a) Wiederholungsgefahr	627	190
b) Rehabilitationsinteresse bei Diskriminierung	629	191
c) Sich typischerweise kurzfristig erledigende Verwaltungsakte	630	191
d) Vorbereitung eines zivilgerichtlichen Amtshaftungs- oder Entschädigungsprozesses	632	191
e) Grundrechtseingriff	633	192
f) Verfahrensfehlerhafte, aber nicht aufhebbare Verwaltungsakte	634	192
IV. Das allgemeine Rechtsschutzbedürfnis bei Gestaltungs- und Leistungsklagen	635	193
1. Grundsätzlich kein Rechtsschutzbedürfnis bei Erledigung des Verwaltungsakts mit Wirkung ex nunc	636	193
2. Kein Rechtsschutzbedürfnis bei Klageverwirkung, Klageverzicht und Rechtsmissbrauch	638	193
3. Sonstige Fälle fehlenden schutzwürdigen Interesses am Rechtsschutzziel	639	194
4. Fehlen eines Rechtsschutzbedürfnisses im Hinblick auf einfachere bzw. effektivere Möglichkeiten zur Realisierung des Rechtsschutzes	640	194
a) Rechtsschutz in einem anderen Rechtsweg	640	194
b) Fehlendes Rechtsschutzbedürfnis bei Möglichkeit zur außergerichtlichen Durchsetzung eines Rechts	641	195
c) Fehlendes Rechtsschutzbedürfnis wegen Möglichkeit eines Rechtsschutzes im Verwaltungsverfahren	642	196
d) Fehlendes Rechtsschutzbedürfnis wegen anderer effektiverer Klagemöglichkeiten	644	196

§ 17 Fehlende Rechtshängigkeit und fehlende Rechtskraft	648	197
I. Der Streitgegenstands begriff	651	198
1. Einführung	651	198
2. Der verwaltungsprozessuale Streitgegenstand	653	198
a) Allgemeines	653	198
b) Der Streitgegenstand der Anfechtungsklage	658	199
c) Der Streitgegenstand anderer Verfahrensarten	661	201
II. Das Fehlen einer anderweitigen Rechtshängigkeit	662	202
1. Die prozessrechtliche und materiellrechtliche Bedeutung der Rechtshängigkeit	662	202
2. Die Begründung und Beendigung der Rechtshängigkeit	664	203
III. Das Fehlen einer rechtskräftigen Entscheidung	665	203
1. Rechtskraft und Bestandskraft	665	203
2. Die formelle Rechtskraft	667	204
3. Die materielle Rechtskraft	668	204
a) Die der materiellen Rechtskraft fähigen Entscheidungen	669	204
b) Die Bedeutung der materiellen Rechtskraft	670	205
c) Materielle Rechtskraft und Entscheidungsgründe	674	206
d) Materielle Rechtskraft und Veränderung der maß- geblichen Sach- und/oder Rechtslage	678	206
e) Personelle Grenzen der materiellen Rechtskraft	682	207
IV. Tatbestands-, Feststellungs- und Präklusionswirkung gericht- licher Entscheidungen	683	208
 § 18 Die Durchführung des Vorverfahrens	 691	 209
I. Allgemeines	694	210
1. Der Doppelcharakter des Vorverfahrens	694	210
2. Die Prüfung eines Widerspruchs	700	211
II. Die formgerechte Einlegung des Widerspruchs	705	213
III. Die Statthaftigkeit des Widerspruchsverfahrens	708	214
1. Das grundsätzliche Erfordernis der Durchführung eines Vorverfahrens	708	214
2. Ausnahmen	709	215
3. Sonderfälle des entbehrlichen, aber zulässigen Wider- spruchs	714	215
4. Widerspruchsverfahren und Fortsetzungsfeststellungs- klage	718	216
IV. Die Einlegung des Widerspruchs bei der zuständigen Behörde und der Abhilfebescheid	720	217
1. Die Einlegung bei der Ausgangsbehörde	720	217
2. Die Einlegung bei der Widerspruchsbehörde	722	218
V. Die Widerspruchsfrist	725	219
1. Das Fristerfordernis der §§ 70, 58	725	219
2. Die Konsequenzen der Versäumung der Widerspruchsfrist	735	223
VI. Das Widerspruchsinteresse	740	225
VII. Die Begründetheit des Widerspruchs	741	226
1. Die Prüfung der Rechtmäßigkeit und Zweckmäßigkeit des angefochtenen Verwaltungsakts	741	226
2. Die Entscheidung der Widerspruchsbehörde	744	228

VIII. Die Voraussetzungen für die Zulässigkeit einer reformatio in peius	746	229
1. Keine Regelung der reformatio in peius in der VwGO	750	230
2. Die Zulässigkeit einer reformatio in peius nach den Verwaltungsverfahrensgesetzen	751	230
a) Die Zuständigkeit der Widerspruchsbehörde	752	231
b) Die materiellrechtliche Befugnis zur reformatio in peius	753	231
IX. Aufhebungsbefugnis der Widerspruchsbehörde bei unzulässigem oder unbegründetem Drittwiderspruch	755	232
§ 19 Die Klagefrist	759	233
I. Der Anwendungsbereich des § 74	762	234
II. Die zeitliche Begrenzung der Klageerhebung durch § 74	764	235
III. Die Klagefrist bei der Untätigkeitsklage und bei Unterlassung eines Widerspruchsbescheids (§ 75)	775	238
1. Die Zulassung einer Klage ohne Widerspruchsbescheid bzw. Entscheidung über den beantragten Verwaltungsakt	775	238
2. Die Konsequenzen einer verfrühten Klageerhebung	777	238
3. Die zeitlichen Begrenzungen der Klage in den Fällen des § 75	780	239
§ 20 Die Entscheidung über die Begründetheit der Anfechtungsklage	786	242
I. Prüfungsschema: Die Tatbestandsvoraussetzungen des § 113 Abs. 1 S. 1	791	242
II. Die gerichtliche Kontrolldichte	795	244
1. Die gerichtliche Überprüfung von Ermessensentscheidungen	796	244
a) Ermessensüberschreitung	799	245
b) Ermessensnichtgebrauch	803	247
c) Ermessensfehlgebrauch	805	247
2. Unbestimmte Rechtsbegriffe und Beurteilungsspielraum	809	248
a) Die Bedeutung der Problematik	809	248
b) Keine generelle Anerkennung eines Beurteilungsspielraums	812	248
c) Keine prinzipiellen Bedenken gegen die gesetzliche Begründung von Beurteilungsspielräumen	813	249
d) Unbestimmte Rechtsbegriffe mit Beurteilungsspielraum	816	250
e) Die gerichtliche Kontrolle bei Beurteilungsspielräumen	833	254
3. Planungs- und Regulierungsermessen	840	255
4. Die Befugnis zur Beschränkung der gerichtlichen Überprüfung gem. § 113 Abs. 3, 2 S. 2	842	257
III. Der maßgebliche Zeitpunkt für die gerichtliche Beurteilung von Verwaltungsakten	846	258
1. Einführung in die Problematik	846	258
2. Die prozessrechtliche und die materiellrechtliche Dimension der Problematik	847	258
3. Der prozessrechtlich maßgebliche Zeitpunkt	851	260

4. Die materiellrechtliche Problematik	857	262
a) Grundsätzliche materiellrechtliche Irrelevanz einer erst nach Abschluss des Verwaltungsverfahrens eingetretenen Veränderungen der Sach- oder Rechtslage	858	262
b) Nachträgliches Rechtswidrigwerden eines rechtmäßig erlassenen Verwaltungsakts aufgrund einer nach Abschluss des Verwaltungsverfahrens eingetretenen Veränderung der Sach- oder Rechtslage	860	263
c) Nachträgliches Rechtmäßigwerden eines rechtswidrig erlassenen Verwaltungsakts	868	266
IV. Das verwaltungsgerichtliche Urteil in der Hauptsache	872	268
1. Die (vollständige oder teilweise) Aufhebung des Verwaltungsakts	872	268
a) Die Teilaufhebung bei rechtswidrigen Nebenbestimmungen	874	270
b) Ausgangs- und Widerspruchsbescheid	877	271
2. Keine Aufhebung des Verwaltungsakts trotz subjektiver Rechtsverletzung	878	272
a) Ausschluss der gerichtlichen Aufhebung bei Fehlen eines Beseitigungsanspruchs	878	272
b) Grundsätzlich keine antragsunabhängige isolierte Feststellung der Rechtswidrigkeit	879	273
3. Die Aufhebung des Verwaltungsakts bei Anfechtungsklagen gem. § 42 Abs. 2 HS 1	880	273
V. Das Nachholen einer Begründung und das Nachschieben von Gründen	881	273
1. Das Nachholen einer Begründung	881	273
2. Das Nachschieben von Gründen	882	274
a) Abgrenzung der Problematik	882	274
b) Kritik an der herrschenden Meinung	884	274
VI. Die Umdeutung von Verwaltungsakten	889	277
VII. Die Regelungen des § 113 Abs. 1 S. 2 u. Abs. 4	894	278
VIII. Nebenentscheidungen des Verwaltungsgerichts	896	278
IX. Die Zustellung der Entscheidung	897	279
X. Die Vollstreckung der Entscheidung	898	279
§ 21 Die Begründetheit der Verpflichtungsklage	904	280
I. Die Tatbestandsvoraussetzungen des § 113 Abs. 5	907	280
1. Die Spruchreife	908	281
2. Die Verpflichtung der Behörde zum Erlass eines Verwaltungsakts	911	281
3. Die Verpflichtung zur Bescheidung	912	281
II. Der Umfang der gerichtlichen Überprüfung	915	282
III. Der maßgebliche Zeitpunkt für die gerichtliche Beurteilung der Verpflichtungsklage	919	283
IV. Die verwaltungsgerichtliche Entscheidung in der Hauptsache	921	284
1. Die verwaltungsgerichtliche Entscheidung über den geltend gemachten Anspruch auf Vornahme des Verwaltungsakts	921	284
2. Die Feststellung der Rechtswidrigkeit der Ablehnung bzw. Unterlassung analog § 113 Abs. 1 S. 4	923	285

V. Die analoge Anwendung des § 113 Abs. 1 S. 2 und des § 113 Abs. 4	925	286
§ 22 Die Begründetheit der Fortsetzungsfeststellungsklage	931	287
I. Begründetheitsprüfung bei der „amputierten Anfechtungsklage“	933	287
II. Begründetheitsprüfung bei der „amputierten Verpflichtungsklage“	936	288
§ 23 Die Begründetheit anderer verwaltungsgerichtlicher Klagen	939	289
I. Die Begründetheit der allgemeinen Leistungsklage	939	289
II. Die Begründetheit von Gestaltungsklagen	942	291
III. Die Begründetheit der allgemeinen verwaltungsgerichtlichen Feststellungsklage	943	291
§ 24 Die verwaltungsgerichtliche Normenkontrolle gem. § 47 ...	944	292
I. Die Rechtsnatur der Normenkontrolle	946	292
II. Die Zulässigkeitsvoraussetzungen der Normenkontrolle	947	293
1. Die Antragstellung	948	293
2. Die Statthaftigkeit der Normenkontrolle	949	293
a) Bundesrechtlich statthafte oberverwaltungsgerichtliche Normenkontrollen	951	294
b) Die Normenkontrolle gem. § 47 Abs. 1 Nr 2	952	295
c) Ausweitung des Anwendungsbereichs der Normenkontrolle	956	298
d) Beschränkungen der Statthaftigkeit der Normenkontrolle durch die Vorbehaltsklausel des § 47 Abs. 3	958	298
3. Beteiligungsfähigkeit und Beiladung	959	298
4. Die Antragsbefugnis	962	299
a) Die Antragsbefugnis gem. § 47 Abs. 2 S. 1 Alt. 1 und nach dem UmwRG	963	299
b) Die Antragsbefugnis von Behörden gem. § 47 Abs. 2 S. 1 Alt. 2	970	302
5. Der Antragsgegner	971	302
6. Rechtsschutzbedürfnis bzw Normenkontrollinteresse	972	303
a) Das Rechtsschutzbedürfnis bei einem Normenkontrollantrag natürlicher oder juristischer Personen sowie von Umweltvereinigungen	973	303
b) Das objektive Kontrollinteresse bei einem Normenkontrollantrag einer Behörde	984	305
7. Fehlende Rechtshängigkeit und Rechtskraft	985	305
8. Antragsfrist	986	306
III. Die Begründetheit des Normenkontrollantrags	987	307
1. Allgemeines	987	307
2. Die Überprüfung am Maßstab von Bundesrecht und Unionsrecht	991	308
3. Einschränkungen des Prüfungsmaßstabs durch § 47 Abs. 3	993	309
a) Die Reichweite der Vorbehaltsklausel	993	309
b) Der Inhalt der Vorbehaltsklausel	994	309

4. Die Entscheidung des OVG	997	310
IV. Prüfungsschema bei einem Normenkontrollantrag	1000	312
§ 25 Der vorläufige Rechtsschutz	1003	313
I. Allgemeines	1011	314
II. Der vorläufige Rechtsschutz gem. §§ 80–80b	1012	315
1. Der Eintritt der aufschiebenden Wirkung gem. § 80	1014	315
2. Vollziehbarkeits- oder Wirksamkeitshemmung	1022	317
3. Suspensiveffekt bei unzulässigen förmlichen Rechtsbehelfen	1029	319
4. Die zeitlichen Grenzen des Suspensiveffekts	1035	320
5. Das Entfallen der aufschiebenden Wirkung kraft Gesetzes ..	1036	320
a) Anforderung von öffentlichen Abgaben und Kosten ...	1037	320
b) Unaufschiebbare Anordnungen und Maßnahmen von Polizeivollzugsbeamten	1040	321
c) Andere Fälle	1043	321
6. Die behördliche Anordnung der sofortigen Vollziehung des Verwaltungsakts	1045	322
a) Rechtsnatur und Bedeutung	1045	322
b) Die Rechtmäßigkeit der Vollziehungsanordnung	1048	322
7. Die behördliche Aussetzung der Vollziehung	1060	326
a) Die formelle Rechtmäßigkeit der behördlichen Aussetzung	1061	327
b) Die materielle Rechtmäßigkeit der behördlichen Aussetzung	1062	327
8. Die gerichtliche Entscheidung über den Antrag auf Anordnung oder Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung	1063	327
a) Die Zulässigkeit des Antrags	1065	328
b) Die Begründetheit des Aussetzungsantrags	1077	332
c) Die gerichtliche Anordnung der Aufhebung der Vollziehung	1084	336
d) Schadensersatzansprüche bei Rechtmäßigkeit des ausgesetzten Verwaltungsakts	1093	339
9. Rechtsschutz bei faktischer Vollziehung des Verwaltungsakts	1094	339
10. Der vorläufige gerichtliche Rechtsschutz des Begünstigten eines Verwaltungsakts mit Drittwirkung	1098	341
a) Allgemeines	1098	341
b) Die Zulässigkeit des Antrags	1099	341
c) Die Begründetheit des Antrags	1101	341
11. Der Erlass gerichtlicher Entscheidungen gem. §§ 80, 80a ..	1105	344
III. Der vorläufige Rechtsschutz durch die einstweilige Anordnung gem. § 123	1107	344
1. Anwendungsbereich und Formen der einstweiligen Anordnung des § 123	1107	344
2. Die Zulässigkeit des Antrags auf Erlass einer einstweiligen Anordnung	1111	346
3. Die Begründetheit des Antrags auf Erlass einer einstweiligen Anordnung	1114	347
a) Anordnungsanspruch und Anordnungsgrund	1114	347
b) Der Inhalt der einstweiligen Anordnung	1116	348

4. Die Entscheidung über den Antrag auf Erlass der einstweiligen Anordnung	1122	350
5. Schadensersatzansprüche bei ungerechtfertigtem Erlass einer einstweiligen Anordnung	1123	351
IV. Der vorläufige Rechtsschutz über die einstweilige Anordnung des § 47 Abs. 6	1125	352
1. Allgemeines	1125	352
2. Die Zulässigkeit eines Antrags auf Erlass einer einstweiligen Anordnung gem. § 47 Abs. 6	1127	353
3. Die Begründetheit eines Antrags auf Erlass einer einstweiligen Anordnung gem. § 47 Abs. 6	1128	353
4. Der Inhalt der einstweiligen Anordnung gem. § 47 Abs. 6	1129	355
5. Der Erlass der einstweiligen Anordnung	1133	355
§ 26 Exkurs: Rechtsschutz bei normativem Unrecht außerhalb des § 47	1142	357
I. Die Grenzen des durch § 47 gewährten Rechtsschutzes bei normativem Unrecht	1145	357
II. Die verfassungsrechtliche Garantie eines Rechtsschutzes bei normativem Unrecht	1146	358
III. Die Verwirklichung des Rechtsschutzes bei normativem Unrecht	1147	359
1. Rechtsschutz durch die Anfechtung von Normvollzugsakten	1148	359
2. Rechtsschutz durch verwaltungsgerichtliche Feststellungsklagen	1156	361
a) Verschiedene Feststellungsklagen	1157	362
b) Die Klage auf Feststellung des (Fort-)Bestehens des Rechts	1161	364
3. Verbleibende Rechtsschutzlücken und deren Schließung	1163	365
a) Rechtsschutzlücken bei Vollzugsnormen	1163	365
b) Keine Schließung von Rechtsschutzlücken durch außerhalb des § 43 angesiedelte atypische Feststellungsklagen	1165	366
c) Die Klage auf Feststellung der Nichtberechtigung des Normgebers zum Erlass einer untergesetzlichen Norm	1166	367
d) Rechtsschutz gegen formelle Gesetze durch eine Rechtssatzverfassungsbeschwerde	1168	367
4. Rechtsschutz gegen ein rechtswidriges Unterlassen von Rechtsnormen	1170	369
5. Das Verhältnis zwischen verwaltungsgerichtlichem Rechtsschutz gegen Normen und der Rechtssatzverfassungsbeschwerde	1172	370
a) Prinzipale Normenkontrollen als Rechtsweg iSd § 90 Abs. 2 S. 1 BVerfGG	1172	370
b) Inzidente Normenkontrollen als Rechtsweg iSd § 90 Abs. 2 S. 1 BVerfGG	1173	370
IV. Vorbeugender Rechtsschutz gegen Rechtsnormen	1175	371
1. Vorbeugender Rechtsschutz gegen untergesetzliche Rechtsnormen	1175	371
2. Vorbeugender Rechtsschutz gegen formelle Gesetze	1176	372
V. Der vorläufige Rechtsschutz gegen Rechtsnormen	1178	373

1. Vorläufiger Rechtsschutz gegen untergesetzliche Rechtsvorschriften außerhalb des § 47 Abs. 6	1178	373
2. Vorläufiger Rechtsschutz gegen formelle Gesetze	1179	373
§ 27 Beendigung des Verfahrens ohne Sachentscheidung sowie der Erledigungsrechtsstreit	1186	376
I. Allgemeines	1189	376
II. Der gerichtliche Vergleich	1190	377
III. Die Klagerücknahme gem. § 92	1194	378
IV. Die beiderseitige Erklärung der Erledigung der Hauptsache	1199	379
V. Die verwaltungsgerichtliche Entscheidung bei einseitiger Erledigungserklärung	1203	380
1. Die Problematik einseitiger Erledigungserklärungen	1203	380
2. Die Unbeachtlichkeit des Erfolgs der ursprünglichen Klage	1205	380
3. Der Inhalt der Entscheidung	1208	382
§ 28 Grundbegriffe des Rechtsmittelrechts	1212	383
I. Der Begriff des Rechtsmittels	1212	383
II. Allgemeine Grundsätze des Rechtsmittelverfahrens	1215	383
1. Die Einlegung des Rechtsmittels	1215	383
2. Die Rechtsmittelberechtigten	1216	384
3. Die Beschwerde	1217	384
4. Das Verbot der reformatio in peius	1220	385
5. Das Anschlussrechtsmittel	1222	385
6. Die formell inkorrekte Entscheidung	1224	385
7. Die Begründetheit des Rechtsmittels	1231	387
8. Schema für die Prüfung der Erfolgsaussichten eines Rechtsmittels	1233	387
III. Die Berufung	1235	388
IV. Die Revision	1237	388
V. Die Beschwerde	1240	389
<i>Sachverzeichnis</i>		391